



ÖSTERREICH

Bundesministerium für Finanzen
BMF – VI/1
zH GI Mag. Bernadette M. Gierlinger
Hintere Zollamtstraße 2b
A-1030 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER

PRINZ EUGEN STRASSE 20-22
1040 WIEN
T 01 501 65-0
DVR NR. 1048384

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel	501 65	Fax	Datum
010000/006 SR/GSt/F/Ob	Otto Farny		DW 2288	DW 2477		06.11.2007
7-VI/1/2007						

Ökologisierungsgesetz 2007

Die Bundesarbeitskammer nimmt zum Novellierungsentwurf des Normverbrauchsabgabegesetzes und des Mineralölsteuergesetzes wie folgt Stellung:

Normverbrauchsabgabegesetz

Im Prinzip wird die stärkere Ökologisierung des Normverbrauchsabgabegesetzes von der Bundesarbeitskammer begrüßt. Auch verteilungspolitisch ist die Maßnahme vertretbar, weil tendenziell günstigere Fahrzeuge billiger und kostspielige Fahrzeuge teurer werden. Nach den Berechnungen der Bundesarbeitskammer ergibt sich jedoch durch das Gesetzesvorhaben ein fiskalischer Mehrertrag von rund 100 Mio €. Wenn Ökologisierungsmaßnahmen mit fiskalischen Zielen verbunden werden, wirft sich die Frage auf, was die eigentliche Absicht der Gesetzesnovelle ist. Für das Mehraufkommen gibt es zweifellos auch ökologisch empfehlenswerte Verwendungen wie zum Beispiel die Förderung von Fernwärmeschlüssen und Fernwärmeleitungsausbau, wo die Möglichkeit dazu besteht. Auch könnte ein Beitrag zur dringend notwendigen Finanzierung des Gesundheitssystems ins Auge gefasst werden.

Mineralölsteuergesetz

Maßnahmen zur Verwendung von schwefelarmem Heizöl sind aus ökologischer Sicht ebenfalls zu begrüßen. Die Bundesarbeitskammer ist allerdings der Ansicht, dass dieses Ziel über ordnungspolitische Maßnahmen umgesetzt werden soll. Mit Sicherheit ist anzunehmen, dass der Preis für Heizöl steigen wird, verschärfend wirkt dabei die allgemeine Preistendenz bei Rohöl. Gerade die ärmsten Haushalte sind aber auf die Verwendung von Heizöl extra leicht angewiesen. Am besten könnte man dieser Gruppe durch eine sichtbare Förderung von energieeffizienten Heizgeräten helfen. Ansonsten ist auch aus

dieser Perspektive die Förderung von Fernwärmeanschlüssen bzw Erdgasanschlüssen aus ökologischer Sicht sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Tumpel
Präsident



Maria Kubitschek
iV des Direktors